

Kur und Kultur

Monatsprogramm Oktober 2022



Sonntag, 2. Oktober 2022

Drei Jahrhunderte Zentrum des „Landjudentums“ am Bodensee - Exkursion in das jüdische Gailingen mit der Historikerin und Museumsleiterin Sarah Schwab



Gailingen, zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen auf der deutschen Hochrheinseite gelegen, war drei Jahrhunderte lang die Heimat einer der größten jüdischen Gemeinden in Süddeutschland und Zentrum jüdischer Kultur. Der Ort war Sitz eines Bezirksrabbiners und hatte einen der ersten jüdischen Bürgermeister in Baden. Im Ortsbild finden sich viele Spuren jüdischen Lebens, wie der Jüdische Friedhof und zahlreiche Gebäude. Das Jüdische Museum dokumentiert mit zahlreichen authentischen Exponaten die Lebenswelt der Jüdinnen und Juden in Gailingen bis zum gewaltsamen Ende 1938/40 und zeigt, wie das Zusammenleben verschiedener Religionen in einem kleinen Ort sowohl gelingen als auch scheitern konnte. Zum Abschluss Einkehr in einem Café. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit einschließlich Museumsbesuch gut zwei Stunden. Männliche Teilnehmer werden gebeten, auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Wir fahren ein Stück durch die Schweiz, bitte Ausweis mitnehmen.

Samstag, 8. Oktober 2022

Vom Hl. Bartholomäus zur Gletschermühle: Eine Kulturwanderung am Überlinger See mit dem Historiker Werner Trapp

Diese Kulturwanderung, fachkundig geführt von dem Historiker Werner Trapp, bietet Gelegenheit, die unbekannten Seiten der Landschaft und Geschichte des Überlinger Sees kennenzulernen: Wir beginnen mit Hödingen hoch oberhalb des Überlinger Sees, wo die originelle St. Bartholomäuskirche einen Besuch verdient. Von dort führt ein schöner Rundweg mit herrlichen Fernblicken über Schloss Spetzgart, den Spetzgarter Tobel und die große Gletschermühle zurück in das Dorf, wo ein schmuckes „Bauern-Café“ zu Kaffee und Kuchen lädt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit ca. 2 Stunden, je ca. 150 Höhenmeter an Auf- und Abstieg, gutes Schuhwerk erforderlich. Hinweis: Die Exkursion findet nur bei gutem und trockenem Wetter statt.



Sonntag, 9. Oktober 2022

Die Stadt am See - Die Stadt am Fluss: ein neuer Blick auf die Bodensee-Metropole Konstanz. Ein Uferspaziergang mit dem Historiker Werner Trapp



„Konstanz a.B.“ - so lautete früher das Kürzel auf Postkarten und Briefköpfen: „Konstanz am Bodensee“. Das entspricht der touristischen Wahrnehmung bis heute: Konstanz, die Stadt am See. Kaum gesehen wird dagegen, dass Konstanz zumindest für zwei Kilometer auch an einem Fluss liegt, dass hier mit Rhein-Kilometer 0 zugleich der „deutsche Rhein“ beginnt. Ein Spaziergang vom Seeufer zur neuen Rheinpromenade spürt den Zusammenhängen zwischen der Stadt am See und der Stadt am Fluss nach und zeigt, wie radikal sich Konstanz in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Wegstrecke ca. 3 km, keine Steigungen.

Samstag, 15. Oktober 2022

Auf dem Jakobsweg im Thurgau: Von Bernrain nach Dreibrunnen mit dem Historiker David Bruder

Die Hauptroute der Pilger aus dem schwäbischen Raum nach Santiago de Compostela führte jahrhundertlang durch den Thurgau. An der reizvollen Strecke finden sich nicht nur Kirchen, sondern auch das Renaissanceschloss Altenklingen und die vom Barockbaumeister Bagnato errichtete Johanniterkomturei Tobel. Von Bernrain oberhalb Konstanz/Kreuzlingen, wo sich ein kurioses Wunder ereignet haben soll, geht die Fahrt nach Märstetten zur Kirche St. Jakob mit ihren mittelalterlichen Wandbildern und dem reformierten Friedhof. Nach einem Zwischenstopp bei der Komturei Tobel gelangen wir zur Kapelle St. Margarethen, in der Generationen von Pilgern Graffiti hinterlassen haben. Bei der prächtigen Rokoko-Kirche Maria Dreibrunnen lädt das gemütliche Pilgerhaus zum Kaffee. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Wir fahren in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.



Sonntag, 16. Oktober 2022

Schätze hinterm See - Unterwegs im Linzgau mit dem Historiker David Bruder



Der Linzgau nördlich des Überlinger Sees zählt zu den touristisch weniger beachteten Regionen rund um den Bodensee - zu Unrecht, denn landschaftlich und kulturell hat er viel zu bieten. von Owingen mit seinem schönen Schnitzaltar fahren wir nach Pfullendorf. In der ehemaligen Reichsstadt haben sich eines der älteren Bürgerhäuser Süddeutschlands und eine imposante Doppeltoranlage erhalten. Die Pfarrkirche St. Jakob und die Wallfahrtskirche Maria Schray aus der Zeit der Schwedenbelagerung beeindrucken mit Malereien und Stuckkaskaden. In Hohenbodman, dem Stammsitz der Grafen von Bodmann, bestaunen wir die tausendjährige Linde und lassen den Blick zum See schweifen, der sich schließlich, wenn wir im Café hoch über Überlingen einkehren, vor uns ausbreitet. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde.

Kur und Kultur

Monatsprogramm Oktober 2022



Samstag, 22. Oktober 2022

Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe - Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Die bereits im 8. Jahrhundert gegründete Abtei Reichenau war bald eines der bedeutsamsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur, wo wissenschaftliche Schriften und kostbare Buchmalereien entstanden. Berühmt sind die um das Jahr 1000 geschaffenen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Reichenau-Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene romanische Kirche St. Peter und Paul in Reichenau-Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der Saison ist hier die besondere Atmosphäre spürbar, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine ungewohnte Ruhe eingekehrt ist. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.



Sonntag, 23. Oktober 2022

Schaffhausen, auch ohne Rheinfall ein Juwel - Eine Stadterkundung mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann



Fast jeder kennt den Rheinfall, nur wenige die ein gutes Stück davon entfernt liegende Stadt, die mit diesem stets in Verbindung gebracht wird. Vom Massentourismus ist Schaffhausen noch ganz unberührt, dabei zählt die alte Klostersiedlung und Handelsstadt am Rhein zu den schönsten Städten der Schweiz. Schaffhausen beeindruckt mit seinem weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Stadtbild und mit der riesigen romantischen Klosteranlage zu Allerheiligen. Berühmt sind die zahllosen Erker an den prächtigen Hausfassaden aus Renaissance und Barock und nicht zuletzt die nach Idealplänen konzipierte Festung des Munot, das Wahrzeichen der Stadt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Um Missverständnisse zu vermeiden: der 5 km von der Stadt entfernte Rheinfall ist NICHT Ziel dieser Exkursion. Es geht in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.

Freitag, 28. Oktober 2022

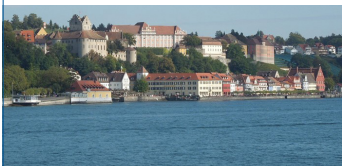
Abendspaziergang mit der Historikerin Sarah Schwab durch die Altstadt von Konstanz

Ein abendlicher Spaziergang führt uns durch die historische Konstanzer Altstadt. Wir begegnen über 2000 Jahren Geschichte: das römische Constantia, die Spuren der mittelalterlichen Klöster und Kirchen in der Stadt, Konstanz als einstige mächtige Bischofsstadt und Tagungsort eines Konzils. Die vielen erhaltenen mittelalterlichen Bauten ergänzen sich mit modernen und solchen aus dem 19. Jahrhundert zu einem abwechslungsreichen Stadtbild, geprägt von Grenzlage und Tourismus. Zum Abschluss kehren wir in einer traditionellen Konstanzer Weinstube ein. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 23.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen.



Sonntag, 30. Oktober 2022

Auf Annette von Droste-Hülshoffs Spuren durch Meersburg - Mit dem Autor und Historiker Werner Trapp



Annette von Droste-Hülshoff liebte Meersburg, nannte es „die zweite Hälfte meiner Heimat“. Drei Mal kam sie in ihren letzten Jahren hierher auf die alte Burg, wo sie im Mai 1848 auch starb. In der Oberstadt ist es jetzt im Herbst wieder relativ ruhig - Gelegenheit für einen Rundgang auf den Spuren der Droste durch die alte Stadt, an Orte, die sich auch literarisch in ihrem Werk niedergeschlagen haben. Bei Kaffee und Kuchen in der alten Burg klingt der Nachmittag aus - mit Briefen und Gedichten der Droste über Meersburg und den Bodensee. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr, Preis 23 Euro inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre.